Brandenburg

# ODEG fährt in Ostbrandenburg

aus SIGNAL 01/2005 (Februar/März 2005), Seite 21 (Artikel-Nr: 10002676)
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

**Am 12. Dezember 2004 übernahm die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) den Betrieb für zehn Jahre auf vier Regionalstrecken östlich und nördlich von Berlin. Statt RB für Regionalbahn heißen die Linien nun OE für Ostdeutsche Eisenbahn.**

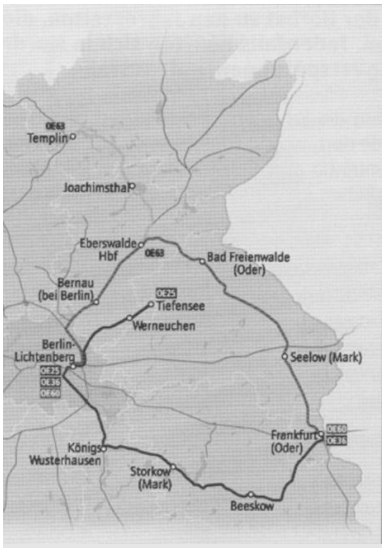
Nach beträchtlichen Anfangsschwierigkeiten (Überfahren von Halt zeigenden Signalen und Verspätungen) scheint sich der Betrieb nun eingespielt zu haben. Ungewohnt freundliche Zugbegleiter kontrollieren die Fahrkarten und geben Auskünfte. VBB-Fahrkarten werden im Zug am Automaten verkauft.

Leider macht sich der geänderte Fahrzeugeinsatz auch an der Sitzplatzanzahl bemerkbar. Wo bisher Doppeltriebwagen verkehrten, sind nun einzelne Regio-Shuttle-Fahrzeuge unterwegs. Gerade im sommerlichen Ausflugsverkehr droht es eng zu werden, wenn viele Fahrräder zu befördern sind. Hier muß die ODEG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Hamburger Hochbahn AG und der Prignitzer Eisenbahn, punktuell mehr Kapazität anbieten. Demgegenüber ist der Sitzabstand sehr gering, so daß das bequeme Sitzen schon für durchschnittlich große Personen nicht angenehm ist. (fm)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10002676.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten

Regio-Shuttle der ODEG in Eberswalde. (Foto: Florian Müller)




Die dem ODEG-Internet-Auftritt entnommene Darstellung der von ihr in Ostbrandenburg und Berlin befahrenen Strecken zeigt die Linien OE 25 Berlin-Lichtenberg--Tiefensee, OE 36 Berlin-Schöneweide--Königs Wusterhausen--Frankfurt (Oder), OE 60 Berlin-Schöneweide--Eberswalde--Frankfurt (Oder) und OE 63 Eberswalde--Templin. (Grafik: ODEG)